



Verwaltung

Beigeordneter Herr Nürnberger  
Herr Leeseemann  
Frau Dr. Delius  
Herr Cremer  
Frau Neth  
Herr Flachmann

Dezernat 5  
Stab Dezernat 5  
Gesundheits-, Veterinär- u. Lebensmittelamt  
Gesundheits-, Veterinär- u. Lebensmittelamt  
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-  
Amt für Jugend und Familie -Jugendamt-  
(Schriftführer)

Gast

Frau Mundt

EigenSinn e.V.

## Öffentliche Sitzung:

Vorsitzende Frau Weißenfeld begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest. Es gibt keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

### **Zu Punkt 1**      **Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 23. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.12.2016**

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

#### **Beschluss:**

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.12.2016 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

### **Zu Punkt 2**      **Mitteilungen**

#### **Zu Punkt 2.1**      **Sachstand zur schulischen Versorgung von Seiteneinsteigern (Flüchtlinge und Zuwanderer) zum 31.12.2016**

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die schriftlich vorliegende Mitteilung.

-.-.-

#### **Zu Punkt 2.2**      **Teilnahme am Interessenbekundungsverfahren zum Bundesprogramm "Kita-Einstieg: Brücken bauen in frühe Bildung"**

Auf Nachfrage von Frau Brinkmann teilt Beigeordneter Herr Nürnberger mit, dass beabsichtigt sei, den 10 %igen Eigenanteil aus dem Programm für Brückenprojekte zu finanzieren.

-.-.-

#### **Zu Punkt 2.3**      **Einrichtung eines Wegweiser-Büros für OWL zur Bekämpfung des gewaltbereiten Salafismus**

Vorsitzende Frau Weißenfeld verweist auf die schriftlich vorliegende Mitteilung und bittet nach dem Start des Projektes um einen Bericht im Jugendhilfeausschuss.

---

**Zu Punkt 2.4**      **Informationen zum Sachstand der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen 2017 - 2019**

Beigeordneter Herr Nürnberger teilt mit, dass mittlerweile sämtliche Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen unterschrieben sind. Nun stehe die Umsetzung des Fachcontrollings an. Die Träger und Fraktionen werden eingeladen, diesbezüglich gemeinsame Ziele und Indikatoren zu erörtern. Zu Beginn dieses Prozesses findet ein Auftaktworkshop am 28.02.2017 (14.00 -17.00 Uhr) statt. Weitere vertiefende Workshops sind geplant. Es sei vorgesehen, vor der Sommerpause über die Ergebnisse zu berichten.

---

**Zu Punkt 2.5**      **Weitere Mitteilungen**

- Herr Epp teilt mit, dass für eine Berichterstattung zum Thema „Traumabewältigung bei geflüchteten Menschen“ Frau Dr. Möllering vom Psychosozialen Zentrum für traumatisierte Flüchtlinge im Evangelischen Krankenhaus für die JHA-Sitzung am 05.04.2017 gewonnen werden konnte.
- Herr Müller verweist auf das verteilte Schreiben der Sportjugend Bielefeld zu den Aktionswochen gegen Rassismus - Am Ball bleiben. Er lädt die Vertreter der Politik und der Verwaltung zur Teilnahme an dem Fußballturnier am 12.03.2017 ein.
- Vorsitzende Frau Weißenfeld weist auf die Jugendveranstaltung am Rosenmontag am Boulevard im Elephant und Stereo hin.

---

**Zu Punkt 3**      **Anfragen**

Anfragen liegen nicht vor.

---

**Zu Punkt 4**      **Anträge**

**Zu Punkt 4.1**      **Antrag der SPD-Fraktion zur Kinder- und Jugendbeteiligung in Bielefeld (Antrag wird nachgereicht)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4308/2014-2020

Frau Dr. Esdar begründet den Antrag.

Anlass für diesen Antrag sei der Gedanke gewesen, konkrete Rahmenbedingungen in der Bielefelder Kommunalpolitik dafür zu schaffen, dass Kinder und Jugendliche stärker in die politischen Meinungsbildungsprozesse eingebunden werden können. Es sollten möglichst niedrigschwellige Angebote gemacht werden, damit möglichst viele Kinder und Jugendliche davon profitieren können.

Frau Henke ergänzt, es solle im Rahmen der quartiersbezogenen Offenen Kinder- und Jugendarbeit auch die Möglichkeit geprüft werden, den Kindern und Jugendlichen geringe finanzielle Mittel zur Verfügung zu stellen, die sie eigenständig an selbst geplante Projekte weitergeben können.

Herr Rüsing schließt sich dem Antrag inhaltlich an, stellt jedoch einen **Änderungsantrag** zu Punkt 2 des Antrages mit folgendem Wortlaut:

- **Mit dem Bielefelder Jugendring zu klären, wie dieser gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden, den politischen Jugendorganisationen, you name it, sowie den Bielefelder Schulen die politische Bildung und politische Beteiligung stärken kann, z. B. durch ein Planspiel oder ein Jugendforum, das geeignet ist, Jugendliche für die Politik zu begeistern und ihnen einen Einblick in kommunalpolitische Abläufe zu geben.**

Herr Rüsing regt an, die Kinder und Jugendlichen auf einer möglichst breiten Ebene, u.a. über die Schulen und die Bezirksschülervertretung, einzubeziehen.

Frau Dr. Esdar erklärt sich mit dem Änderungsantrag einverstanden.

Frau Häckel hält die Umsetzung der Aufgabenstellung für den Bielefelder Jugendring für vorstellbar, sofern der Prozess ergebnisoffen sei.

Frau Stillger begrüßt im Namen des Fachbeirates für Mädchenarbeit den Antrag. Sie gibt allerdings zu bedenken, dass es in der Vergangenheit bereits mehrfach Projekte zu Kinder- und Jugendbeteiligung gegeben habe. Die Enttäuschung bei den Kindern und Jugendlichen sei immer dann groß gewesen, wenn die Wünsche und Anregungen aus finanziellen Gründen nicht umgesetzt werden konnten. Insofern sei ein verantwortlicher Umgang mit diesem Thema erforderlich.

Herr Müller sieht bei der Beteiligung von Kindern keine Probleme. Anders sehe es bei den Jugendlichen aus, die sich in der Regel gerne abgrenzen würden. Es müsse bedacht werden, dass ihnen ein gewisser Spielraum gegeben werden müsse.

Herr Bolte schließt sich den Ausführungen von Herrn Müller insofern an, als auch er die Jugendlichen für nicht so „regelkonform“ hält. Er hält deshalb die Formulierung in Punkt 3 des Antrages „regelmäßig in

Planungsprozesse“ für nicht zielführend und schlägt vor, das Wort „regelmäßig“ zu streichen.

Herr Schwarzer schlägt diesbezüglich folgende Formulierung zu Punkt 3 vor: „Zu prüfen, wie die Verwaltung regelmäßig Kinder und Jugendliche in Planungsprozesse einbeziehen kann.....“

Abschließend fasst der Jugendhilfeausschuss unter Einbeziehung des Änderungsantrages von Herr Rüsing und dem redaktionellen Änderungsvorschlag von Herrn Schwarzer folgenden

### **geänderten Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Stärkung der Kinder- und Jugendbeteiligung zu entwickeln.

Dazu gehört insbesondere:

- Im Rahmen der Ausgestaltung der Leistungs- und Finanzierungsvereinbarungen („dialogisches Verfahren“) gemeinsam mit den Trägern zu klären, wie die Beteiligung der Nutzer\*innen in den Einrichtungen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) weiterentwickelt werden kann.
- Mit dem Bielefelder Jugendring zu klären, wie dieser gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden, den politischen Jugendorganisationen, you name it, sowie den Bielefelder Schulen die politische Bildung und politische Beteiligung stärken kann, z. B. durch ein Planspiel oder ein Jugendforum, das geeignet ist, Jugendliche für die Politik zu begeistern und ihnen einen Einblick in kommunalpolitische Abläufe zu geben.
- Zu prüfen, wie die Verwaltung regelmäßig Kinder und Jugendliche in Planungsprozesse einbeziehen kann (z. B. Erarbeitung von Handlungsprogrammen im Rahmen Integrierter Stadtentwicklungsvorhaben (INSEK), (Spiel)Platzgestaltung, Grünplanung, Verkehrsplanung). Im Rahmen der Quartiersentwicklung soll die Einrichtung eines "Jugendfonds" (z.B. im INSEK-Handlungsprogramm) geprüft werden.

- bei einer Enthaltung einstimmig beschlossen -

-.-.-

## **Zu Punkt 5**

### **Gesundheitsbericht Kinder - Entwicklung der Adipositas von 1992 bis 2016 in den Einschuljahrgängen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4279/2014-2020

Frau Dr. Delius und Herr Cremer stellen die Aktualisierung des Gesundheitsberichtes zum Thema Adipositas vor und beantworten die Nachfragen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld würde es begrüßen, wenn die Präventionsmaßnahmen in den Kitas zur Gesundheitsförderung

hinsichtlich der Ernährung auch auf die Schulen übertragen werden könnten.

Herr Cremer kündigt an, die Zahlen zu Übergewicht und Adipositas in den Einschuljahrgängen nachzureichen. Diese sind dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigefügt.

Zur Umsetzung von Maßnahmen nach dem Präventionsgesetz führt Frau Dr. Delius aus, dass diesbezüglich noch weitere Verhandlungen mit den Krankenkassen erforderlich seien.

Herr Braus berichtet für die Bielefelder Grundschulen, dass die Zusammenarbeit mit den Krankenkassen nicht immer zufriedenstellend sei.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Informationsvorlage und den Gesundheitsbericht zur Kenntnis.

-.-.-

## **Zu Punkt 6**

### **Sexualpädagogisches Konzept der städtischen Tageseinrichtungen für Kinder**

Frau Mundt und Frau Neth stellen anhand einer Powerpräsentation die Entwicklung des sexualpädagogischen Konzeptes für die städtischen Kindertageseinrichtungen vor. Die Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigefügt.

In der anschließenden Diskussion wird das Konzept als stimmig und mit einem hohen Niveau hervorgehoben.

Herrn Langeworth fragt nach, ob es seitens der Verwaltung angedacht sei, diese positiven Erfahrungen auch den anderen Trägern nahe zu bringen.

Beigeordneter Herr Nürnberger bietet diesbezüglich an, dieses Konzept auf Wunsch auch in anderen Gremien vorzustellen.

Vorsitzende Frau Weißenfeld bedankt sich bei den Vortragenden und wünscht viel Erfolg bei der Weiterentwicklung dieses Konzeptes.

-.-.-

## **Zu Punkt 7**

### **Übernahme der Trägerschaft für die Kitagruppe in der Eisenbahnstraße 35 in Bielefeld-Brackwede**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 4198/2014-2020

Herr Epp teilt mit, dass die Bezirksvertretung Brackwede dem Beschlussvorschlag am 26.01.2017 einstimmig zugestimmt habe.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

**Beschluss:**

1. Die Trägerschaft für die Kitagruppe in der Eisenbahnstraße 35 in Bielefeld-Brackwede wird der Gesellschaft für Sozialarbeit übertragen.
2. Die Kitagruppe ist als Dependance der Kita „Die kleinen Strolche“ der Gesellschaft für Sozialarbeit zu führen.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, das weitere Verfahren in enger Zusammenarbeit mit dem Träger und in Abstimmung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe - Landesjugendamt - als überörtlichem Träger der öffentlichen Jugendhilfe durchzuführen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

**Zu Punkt 8**

**OGS-Ferienangebote in der Stadt Bielefeld ab Schuljahr 2016/17; Finanzierungskonzept, Rahmenvorgaben und Qualitätsstandards; 2. Lesung zu Nr. 4 des Beschlussvorschlages**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 3254/2014-2020

Vorsitzende Frau Weißenfeld teilt mit, dass der Schul- und Sportausschuss den Punkt 4 der Vorlage am 06.12.2016 einstimmig beschlossen hat.

Auf die Nachfrage von Herrn Rüsing nach einer städtischen Gesamtplanung teilt Herr Epp mit, dass die Erstellung einer Gesamtübersicht der Ferienangebote in Bielefeld abgeschlossen sei. Nach Abstimmung mit der Schulverwaltung werde eine Gesamtdarstellung im Jugendhilfeausschuss vorgestellt.

Der Jugendhilfeausschuss fasst den

**Beschluss:**

4. Die vom Bielefelder OGS-Qualitätszirkel erarbeiteten und der Vorlage als Anlage beigefügten Rahmenvorgaben und Qualitätsstandards für Ferienangebote im Rahmen der Offenen Ganztagschule im Primarbereich (OGS), Stand Juni 2016, sind von Anbietern der OGS-Ferienangebote sowie der OGS-Träger ab Schuljahr 2016/17

verbindlich einzuhalten, um in das gesamtstädtische OGS-Ferienangebotsprogramm aufgenommen zu werden und eine Bezuschussung aus städtischen Mitteln erhalten zu können. OGS-Ferienangebote, die die Rahmenvorgaben und Qualitätsstandards nicht erfüllen, werden weder in das OGS-Ferienangebotsprogramm aufgenommen noch werden diese durch städtische Zuschussmittel unterstützt.

- einstimmig beschlossen -

---

**Zu Punkt 9 Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Herr Epp kündigt für die Sitzung am 08.03.2017 u.a. folgende Themen an:

- Zielplanung 2017
- Projekt Wegweiser
- Versorgung unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
- Kinderschutz bei geflüchteten Familien in den Unterkünften

In der Sondersitzung am 10.03.2017 steht als einziges Thema „Planung der Tagesbetreuung zum Kindergartenjahr 2017/2018“ auf der Tagesordnung.

Angesichts der Schwierigkeiten mit dem Anmeldeportal LITTLE BIRD bittet Frau Brinkmann um eine umfassende Darstellung in einer der nächsten Sitzungen.

Herr Epp teilt mit, dass eine Berichterstattung für die April- oder Mai-Sitzung 2017 vorgesehen sei.

---

Bielefeld, den 01.02.2017

---

Weißefeld  
(Vorsitzende)

---

Flachmann  
(Schriftführer)